

Zur Beachtung.

[31174.] Nach nunmehriger Vollenbung des **Ergänzungs-Bandes** („Der Weltverkehr und seine Mittel“) zum **Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien** erpedire ich bei Bestellungen auf das complete Werk stets = Band 1—6. mit dem Ergänzungs-bande. = In Fällen, wo letzterer nicht mitgewünscht wird, bitte ich daher, dies auf dem Bestellzettel ganz besonders zu bemerken. Achtungsvoll Leipzig, 1. November 1868. **Otto Spamer.**

Preisermäßigung.

[31175.] Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß die **Preisermäßigung werthvoller Werke meines Verlags** bestimmt mit 31. December d. J. aufhört und vom 1. Januar 1869 ab die vollen Ladenpreise wieder eintreten; Bestellungen wollen mir daher möglichst bald eingesandt werden. Exemplare der fünf Abtheilungen des Verzeichnisses der herabgesetzten Werke stehen in mäßiger Anzahl fortwährend noch zu Diensten. Leipzig, 15. November 1868. **F. A. Brodhaus.**

[31176.] In einer Stadt der Provinz Brandenburg von 10,000 Einwohnern soll Familienverhältnisse halber eine **Buchdruckerei, Leihbibliothek, Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung,** nebst dem Verlage zweier officieller Wochenblätter, sowie dem anderen Verlag, verkauft werden. Der Reinertrag der Wochenblätter ergibt allein jährlich 1200 \mathcal{R} . — Preis und sonstige Bedingungen sehr annehmbar. — Anfragen, mit X. K. # 5. bezeichnet, befördert die Exped. d. Bl.

[31177.] **L. F. Maske's** Antiq. in Breslau versandte soeben:
Kat. 90. Deutsche schönwissensch. Literatur seit der Mitte des 18 Jahrh.
Kat. 91. Protestant. Theologie.
Unter der Presse befindet sich:
Kat. 92. Jurisprudenz.
Der letztere Katalog enthält die reichhalt. Büchersammlungen der verstorb. Herren Appell.-Ger.-Chef-Präsid. Dr. G. v. Müller und Geh. Justizrath Prof. Dr. H. Abegg.

[31178.] Die Empfänger von „Wesendonck, Gudrun“ ersuche ich, sobald die Streifen beschädigt sind, dieselben ganz zu entfernen, damit das Buch nicht unansehnlich wird, und es dann weiter zu versenden. Zürich. **Caesar Schmidt.** Schabelitz'sche Buchh.

[31179.] Inserate

finden durch **Ueber Land und Meer.** Allgemeine Illustrierte Zeitung. Auflage 55,000. die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen u. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes. Der im Verhältnis zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum bei 1—3maliger Insertion $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} = 27 fr. rhein., bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 \mathcal{R} = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt. Auch auf die Umschläge der **Monat-Heft-Ausgabe** von **Ueber Land und Meer.** Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von 3 \mathcal{R} = 10 fr. rhein. für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum mit 10% Rabatt. Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen. Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Breslauer Zeitung.

[31180.] Auflage 6000. Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathcal{R} ; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 \mathcal{R} .

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtinsertate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist. Breslau. **Eduard Trewendt.**

[31181.] Ein wissenschaftlich und praktisch erfahrener Literat sucht angemessene Beschäftigung. Adr. zu richten an die Redaction der photographischen Zeitung in Berlin, Luckauer-Str. 16.

Zur Ankündigung pharmaceutischen [31182.] Verleges

empfehle ich den **literarischen Anzeiger**, welchen ich der im December a. c. in meinem Verlage erscheinenden Schrift:

Preise von Arzneimitteln, welche in der siebenten Ausgabe der Preussischen Landes Pharmakopöe nicht enthalten sind, zusammengestellt mit den Arzneimittel-Preisen der Königl. Preuss. Arznei-Taxe und für das Jahr 1869 nach den Principien derselben berechnet von Dr. J. E. Schacht und F. W. Laux.

beihelfen werde. Die „Preise“ bleiben ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der preussischen Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten benutzen. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmäßiger und sicherer zur Kenntniss der Apotheker gebracht werden können, als durch den von mir gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 5 \mathcal{R} für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend; spätestens bis Ende November. Berlin, den 10. November 1868. **R. Gaertner.**

Nordische Buchhändlerzeitung.

[31183.] Zur Bekanntmachung Ihres Verleges empfehle ich Ihnen ganz besonders die in Kopenhagen erscheinende Nordisk Boghandlertidende, welche von jedem Buchhändler Skandinaviens gehalten wird, und sich daher vorzugsweise zu literarischen Anzeigen eignet, indem diese einem Leserkreis zu Gesicht kommen, von dem der bei weitem grössere Theil nicht in directer Verbindung mit dem Ausland steht, ausländische Erscheinungen also hierdurch zunächst bekannt werden. Das Blatt wurde von der in Stockholm abgehaltenen skandinavischen Buchhändler-Versammlung als Centralorgan der Buchhändler von Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland anerkannt und vertritt es dort die Stelle des deutschen Buchhändler-Börsenblattes.

Es finden Anzeigen jeder Art per Petitzeile 1 Ngr. in der Nordisk Boghandlertidende Aufnahme, die, wenn ich solche bis Montag Abend in den Händen habe, noch in der am Sonnabend erscheinenden Nummer Aufnahme finden. Gewünschte Uebersetzungen besorge ich gern.

Ergebenst Leipzig, November 1868. **Albert Fritsch.**

Um genaue Beachtung der Firma

[31184.] bittet der Unterzeichnete, da durch Verwechslung mit Koehler's Buchhandlung (F. L. Schorkopf) auf Verlangzetteln schon sehr unliebsame Verzögerungen in der Expedition stattfanden. Darmstadt. **C. Koehler's Verlag.**